

Neue deutsche Medienmacher e.V.  
gemeinnütziger Verein  
Geschäftsstelle:  
Goltzstraße 39 - D 10781 Berlin  
T +49-30-219 17 421  
M [info@neuemedienmacher.de](mailto:info@neuemedienmacher.de)  
W [www.neuemedienmacher.de](http://www.neuemedienmacher.de)



Pressemitteilung vom 17. September 2013

## **Es gibt keine „Ausländerfeindlichkeit“!**

### **Neue deutsche Medienmacher fordern präzisen Umgang mit Begriffen in der Einwanderungsdebatte und haben erste Formulierungshilfen erarbeitet.**

Die Neuen deutschen Medienmacher (NdM) haben erste Vorschläge für Formulierungshilfen für den Alltag von Journalisten und Politikern erarbeitet. „Gängige Begriffe wie Ausländer, Zuwanderer oder Fremdenfeindlichkeit beschreiben ausschließlich die Perspektive der herkunftsdeutschen Mehrheitsbevölkerung und werden mitunter auch für Menschen verwendet, die nicht zugewandert oder fremd sind“, erklärt Sheila Mysorekar, Vorsitzende der Neuen deutschen Medienmacher. „Das ist hinderlich für das gesellschaftliche Zusammenwachsen.“

Derzeit lässt sich zudem eine Unsicherheit bei der Verwendung bestimmter Formulierungen beobachten: Warum lehnen immer mehr Migrantenorganisationen das Wort „Ausländerfeindlichkeit“ ab? Was ist eine gute Alternative für „Menschen mit Migrationshintergrund“, wenn man den sperrigen Begriff vermeiden will? Oder wieso ist die Verwendung von „mutmaßlicher Islamist“ ein Beleg für die Unkenntnis des Journalisten, Politikers usw.? Diese und ähnliche Fragen wurden bislang nicht konzeptionell beantwortet. Um das in einem Expertenkreis zu diskutieren, haben die NdM mit Unterstützung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Frühjahr 2013 einen zweitägigen Workshop veranstaltet.

Hier wurden die Themenbereiche Integration, Migration, Islam, Kriminalität und Rassismus diskutiert und erste Vorschläge für Formulierungshilfen gesammelt, die sich in der Dokumentation der Fachtagung finden. Diese nun von den NDM vorgelegten Ergebnisse sind keine abschließenden Empfehlungen, sondern stellen einen Debattenbeitrag zum Umgang mit Begriffen im Einwanderungsland Deutschland dar.

Mit der Dokumentation wollen die Neuen deutschen Medien zu einer breiten Debatte über Begrifflichkeiten aufrufen. "Auf die Wortwahl kommt es an. Das gilt ganz besonders für Diskussionen um Integration, Asyl, Einwanderung und religiöse Minderheiten", sagt Sheila Mysorekar.

Die Dokumentation der Tagung mit ersten Formulierungshilfen können Sie auf der NdM-Website ([www.neuemedienmacher.de](http://www.neuemedienmacher.de)) herunterladen.

Kontakt: Ferda Ataman, Vorstand Neue deutsche Medienmacher e.V.,  
[ataman@neuemedienmacher.de](mailto:ataman@neuemedienmacher.de)